

ein Seelgedächtnis für seine Eltern, seine verstorbene Gemahlin Elisabeth und sich. —
Ggeben zu Dresden — vierezen hundirt jar darnach in dem ersten jare am suntage alz
man singet — esto michi.

583.

Meißen, 1401 Apr. 7. 5

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 29. Das Reitersiegel an Pergamentstreifen.
Gedr.: (Klotzsch und Grundig) Sammlung verm. Nachr. 1,203.
Ann.: Vergl. No. 582.

Markgraf Wilhelm eynet dem Frauenkloster zu Seusslitz 5 Schock jährlicher Einkünfte aus der Jahrrente der Stadt Chemnitz für das Franciscanerkloster zu Freiberg, 10
welches dafür monatliche Seelgedächtnisse für des Stifters Eltern, seine verstorbene Gemahlin Elisabeth und nach seinem Tode für ihn abhalten soll. Zeugen: er Offe von Sliwin, er Hugold von Sliniez, Ticzeman von Grunrode —. Ggeben zu Missen —
vierezen hundirt jar darnach in dem ersten jare am durnstage in der ostirwochin.

584.

15

Fredrich Man, Stadtbogt zu Freiberg, urkundet, daß Nickel Strolle und seine Frau Katharina den Franciscanern ein freies Steinhaus, das bei ihrem Hause liegt, zu einem Seelgeräthe gegeben und auf Lebenszeit gegen einen Jahrzins von 12 Groschen wieder genommen haben. 1402 Jan. 21.

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 29. Die beiden SS. an Pergamentstreifen. 1) = Fig. 12. 2) Schild: Pfahl, belegt mit einem Fisch. *Umschr.:* † S. Niccolai Loseman. 20
Gedr.: (Klotzsch und Grundig) Sammlung verm. Nachr. 1,206.

Ich Fredrich Man statfoit zu Friberg bekenne —, daz vor mich ist komen Nickel Strolle unde Katherine sin eliche wirtinne unde habin gegeben vor gebnis mit willen eris sonis den nedirn brudern den barfosen daz steinhus, daz do lit an crim huse, daz do fri ist, unde habin is fri gekouft wedir dy Alenczelinne noch erime tode unde 25 habin sich des vorzcegin unde geussent unde habin is entrumet unde habin is weder genommen von den brudern zeü einem zeinse, also daz se den brudern sullen alle jar gebin zewelf groze zeu zeinse, dy wile daz sy lebin. Noch erime tode so sal is der vorgeante bruder fri sin ewicklich unde sullen sin genysen, waz sy mogen. Dazselbe steinhus habe ich den brudern ufgegeben unde gereicht unde habe von yn min recht genomen, 30 und habin dy bruder dem vorgeanten Nickel Strollin unde siner wirtinne Katherin gelobit, daz sy erir beder bigraf begen wollin mit vigilien unde mit selemessen unde wollin sy an eren brif seczen unde wollin got vor sy beten ewicklich unde ir bigraft begen, dy wyle daz closter stet. Daz daz vor mir gesehen ist, daz habe ich min ingesegel an desen brif lazen hengin, der gegeben ist noch gotis geburt tusint jar vir hundred jar in 35 dem andern jare an sente Agneten tage. Dobi sint gewest Nickel Loseman oberister foit, der ouch sin ingesegel an desin brif lazen hengin, Cunczen Aldrian, Mathis mit dem crümen beine.